

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim G1 – RSC Conc. Oberhaid G2 3:3 (9:7 Satzpunkte, 1963:1944 Holz)

Mit etwas Pech, gepaart mit Unvermögen, verschenkte unsere G1 gegen den Tabellenvierten der Kreisklasse B einen durchaus möglichen Sieg und musste sich am Ende bei Schlusskegler Georg Giehl bedanken, dass es wenigstens noch zu einem Unentschieden gereicht hat. Mit nunmehr 3:21 Punkten zielt unsere Mannschaft weiterhin das Tabellenende der Kreisklasse B.

Startkegler Baptist Loch fing mit 107 Holz ganz schwach an, steigerte sich aber in den nächsten drei Sätzen kontinuierlich (120, 122 und 125 Holz) und kam daher am Ende – nach 15 Fehlschub ! - auf gerade noch brauchbare 474 Holz. Mit diesem Ergebnis war er jedoch gegen seine Gegnerin, die mit guten 505 Holz beste Gästekeglerin war, chancenlos, gewann zwar zwei Duelle, gab jedoch 31 Holz und somit auch den Mannschaftspunkt ab,

Rudi Losgar verlor den ersten Satz denkbar knapp mit 119:120 Holz und die Duelle zwei und drei relativ klar mit 122:132 und 112:119 Holz, sodass bereits nach drei Durchgängen der Mp für den TSV „futsch“ war. Es nutzte Rudi daher wenig, dass er den letzten Satz mit 132:102 gewann und nach 16 Fehlschub ! im Gesamtergebnis mit 485:473 Holz vorne lag, weil er nach Sätzen mit 1:3 verlor und damit auch den zweiten Mp abgab.

Roland Dumler entschied den ersten Satz knapp mit 120:119 Holz für sich, verlor das zweite Duell mit 125:130 und behielt im dritten Satz mit 118:109 Holz wieder die Oberhand, sodass er vor dem letzten Durchgang mit 2:1 nach Sätzen und mit fünf Holz führte.

Unerklärlicherweise brach unser Kegler im letzten Satz total ein und schob trotz nur eines Fehlschubs ganz schwache 96 Holz. Dies war umso ärgerlicher, weil sein Widerpart mit 105 Holz auch ganz schwach kegelte. Am Ende hatte Roland nur 459 Holz und sein Gegner 463 Holz an der Anzeige stehen, die ausreichten um den dritten Mp für die Gäste zu schreiben, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Vor der Schlusspaarung konnte der TSV das Spiel zwar nicht mehr gewinnen, ein Unentschieden lag aber durchaus im Bereich des Möglichen, weil die Gäste „nur“ mit 23 Holz führten. Diesen Rückstand holte Georg Giehl gleich im ersten Satz fast auf, denn Georg gewann diesen 148:128 Holz. Nachdem unser Kegler auch das zweite Duell mit 123:119 Holz für sich entschied, führte der TSV im Gesamtergebnis erstmals mit einem Holz. Georg ließ auch in den Sätzen drei und vier nichts mehr „anbrennen“ und gewann diese mit jeweils 137:128 Holz, sodass er am Ende alle vier Duelle für sich entschied und mit hervorragenden 545 Holz tagesbester Kegler war. Sein Kontrahent brachte es auf gute 503 Holz. Das bedeutete, dass es am Ende nach Mp 3:1 für die Gäste stand, der TSV aufgrund des besseren Gesamtholzergebnisses (1963:1944) aber zwei Mp dazubekam, sodass das spannende Spiel 3:3 ausging.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim G1

RSC Conc. Oberhaid G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Loch Baptist	335	139	474	2,0	0:1	2,0	505	342	163	Schneider H.
Losgar Rudi	347	138	485	1,0	0:1	3,0	473	338	135	Leitn./Röcke.
Dumler Rol.	327	132	459	2,0	0:1	2,0	463	342	121	Graumann R
Giehl Georg	365	179	545	4,0	1:0	0,0	503	348	155	Baum Emil
MP aus SP				9,0	1:3	7,0				
MP aus Holz			1963		2:0		1944			
Gesamt:	1375	588	1963	9,0	3:3	7,0	1944	1370	574	Diff.: + 19

SV Walsdorf G2 - TSV Burgwindheim G2 2:4

(9:7 Satzpunkte, 1844:1864 Holz)

Mit ihrem bisher drittbesten Mannschaftsergebnis entschieden unsere Frauen das „Kellerderby“ für sich und sind in der Tabelle der Frauenkreisklasse bis auf zwei Punkte an die Walsdorfer herangerückt (Walsdorf ist Tabellenvorletzter mit 6:18 Punkten, unsere Mannschaft ist Tabellenletzter mit 4:20 Punkten). Sollten unsere Frauen weiterhin so gut kegeln, könnten sie evtl. die Walsdorfer bei vier noch ausstehenden Spielen in der Tabelle überholen.

Startkeglerin Edelgard Dumler ließ ihre letzten etwas durchwachsenen Ergebnisse (466, 461 und 467 Holz) vergessen und war diesmal mit starken 490 Holz zweitbeste TSV-Keglerin. Damit war sie ihrer Kontrahentin, die es auf 461 Holz brachte, klar überlegen, schrieb 29 „Gute“ und den ersten Mannschaftspunkt für den TSV, weil die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Endlich belohnte sich Sabrina Schmitt einmal für ihren Trainingsfleiß, denn zum ersten mal in ihrer bisherigen Keglerlaufbahn übertraf sie die „500-Holz“ Marke und war mit erstklassigen 502 Holz tagesbeste Keglerin. 16 Fehler verhinderten ein noch besseres Ergebnis. Ihr Gegner musste sich mit nur 460 Holz und einem Satzgewinn zufrieden geben. Zur Halbzeit führten daher unsere Keglerinnen mit 2:0 nach Mannschaftspunkten und mit beruhigenden 71 Holz.

Anna-Lena Kupfer und Martina Schmitt, die sich die 120 Schub teilten, konnten nicht überzeugen und mussten sich zusammen mit ganz mäßigen 449 Holz begnügen (Anna-Lena 128 Holz, Martina 121 Holz). Ihre Gegnerin war mit 471 Holz beste Heimkeglerin, die auch die vier Duelle mit 3:1 für sich entschied und daher vor der Schlusspaarung auf 1:2 nach Mp verkürzte. Außerdem schrumpfte der Holzvorsprung unserer Frauen auf 49 zusammen.

Mit 25 Fehlschub machte Martha Ulrich ihren Namen als „Fehlerkönigin“ wieder einmal alle Ehre. Deshalb war es nicht verwunderlich, dass sie mit nur 423 Holz ihr bisher schlechtestes Saisonergebnis schob. Zu ihrem Glück unterliefen auch der Heimkeglerin 22 Fehler, sodass diese mit 452 Holz auch nicht überzeugen konnte. Diese „schrieb“ damit 29 „Gute“, gewann nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zum 2:2 nach Mp aus. Der Sieg ging jedoch an unsere Frauen, weil sie aufgrund des besseren Gesamtholzergebnisses (1864:1844) nochmals zwei Mp dazubekamen und daher mit einem 4:2 Sieg im Gepäck die Heimreise antreten konnte.

Die Paarungen

SV Walsdorf G2

TSV Burgwindheim G2

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Kausler Korn.	327	134	461	2,0	0:1	2,0	490	348	142	Dumler Ed.
Keimig Marco	372	088	460	1,0	0:1	3,0	502	357	145	Schmitt Sab.
Müller Waltr.	352	119	471	3,0	1:0	1,0	228	152	076	Kupfer A.-L.
						0,0	221	164	057	Schmitt Mar.
Stubenr. A.	354	098	452	3,0	1:0	1,0	423	322	101	Ulrich Mart.
MP aus SP				9,0	2:2	7,0				
MP aus Holz			1844		0:2		1864			
Gesamt:	1405	439	1844	9,0	2:4	7,0	1864	1343	521	Diff.:+ 20